

3. Call Breitbandausbau

Sachstandsbericht nach 16 Monaten Bauzeit



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



Bundesförderung Breitband

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



atene
KOM

Projekträger des
Bundesministeriums
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



ALLES ECHT!

Das neue Highspeed-Internet
bald im Kreis Soest!

**KREIS
SOEST**

Schnell, schneller,
innogy highspeed.
innogy-highspeed.com



Stand: Januar 2020

Sachstandsbericht nach 16 Monaten Bauzeit

Im Kreis Soest sind viele Bereiche noch nicht ausreichend mit zukunftsfähigen Internetanschlüssen versorgt, da der privatwirtschaftliche Eigenausbau in diesen unterversorgten ländlichen Gebieten nicht stattfindet, hier versagt der Markt. Um für Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbebetriebe im Kreis Soest dennoch eine zukunftssichere Versorgung mit schnellem Internet sicherzustellen, wurde unter der Federführung des Kreises Soest, gemeinsam mit allen 14 Kommunen, ein Förderantrag beim Bund und beim Land gestellt. Im März 2017 erhielt der Kreis Soest von beiden die Zusage.

Im Juli 2018 setzte sich die innogy TelNet GmbH in einem europaweiten Ausschreibungsverfahren des Kreises Soest durch und wurde beauftragt ein Breitband-Glasfasernetz in den förderfähigen Gebieten zu errichten und zu betreiben. Dieses Glasfasernetz wird 6.462 unterversorgte Privatadressen und 761 Adressen von Gewerbebetrieben mit Glasfaser versorgen. Das Unternehmen aus Essen baut aktuell in den Fördergebieten die zukunftssichere Glasfaser-Internetversorgung "Fiber to the Building" (FTTB), bis in jedes Haus. Die Bauarbeiten laufen im gesamten Kreisgebiet auf Hochtouren.

Planung und Bauarbeiten

Zur Herstellung eines derartig neuen zusammenhängenden Glasfasernetzes im gesamten Kreis Soest muss zuerst ein Zuführungsnetz, der sogenannte Backbone, gebaut werden. Dieser besteht aus Leerrohren, die von großen Schaltverteilern aus, in die jeweiligen unterversorgten Ortschaften verlegt werden. Erst dann geht es weiter in die Straßen und in die Häuser. Sobald diese Leerrohre durchgängig zur Verfügung stehen, können die Glasfaserkabel in das zusammenhängende Leerrohrsystem eingebracht werden. Im Anschluss werden nacheinander Teilbereiche des Netzes aktiviert und sind damit für die Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbebetriebe nutzbar. Um dies alles im Fördergebiet auszuführen, müssen im Kreis Soest auf fast 600 Kilometer Tiefbauarbeiten durchgeführt und weit über 1.500 Kilometer Glasfaserkabel verlegt werden. Hier kann man zweifellos von der größten zusammenhängenden Baustelle im Kreisgebiet sprechen. Im August 2018 hat die innogy TelNet GmbH mit den Arbeiten im Kreis Soest begonnen.

Sachstandsbericht nach 16 Monaten Bauzeit

Was ist alles schon passiert?

Um den Baufortschritt und die umfangreichen Arbeiten bei diesem großen Projekt den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gewerbebetrieben zu verdeutlichen, haben wir mit der innogy TelNet GmbH die bisher geleisteten Tätigkeiten zusammengestellt.

Zahlen – Daten – Fakten

Bauarbeiten und Planungen
159 km von 480 km neuer Tiefbautrasse incl. Rohrverlegung gebaut
39 km von 75 km als Mitverlegung bei Strom/Gas/Wasser gebaut
15 km gemietete / gekaufte Leerrohrstrecken verwendet
80 km Bestandsleerrohrstrecken von innogy TelNet verwendet
3 von 4 Verteiler Groß (POP) errichtet
1 von 5 Verteiler Mittel (MFG) errichtet
23 von 198 Verteiler Klein (NVT) errichtet
933 von 4.100 per GEE beauftragten Glasfaser-Hausanschlüsse errichtet
810 eingeholte Genehmigungen (Straßenaufbruch, Kampfmittel, Natur- u. Gewässerschutz, Bahn)

Wieviel Personen arbeiten im Auftrag der innogy TelNet an diesem Projekt?

29 Mitarbeiter - Koordination
Planung / Steuerung aller Gewerke
Kommunalbetreuung
Pressestelle

18 Mitarbeiter - Fremddienstleister (Ing.-Leistungen)
Ausführungs- und Genehmigungsplanung
Bauleitung
Gestattungsverträge (Privatgrundstücke)
Grenzanzeigen
Einmessung und Dokumentation (GIS-Mobil + Foto Dokumentation)
Glasfaserplanung

116 Mitarbeiter - Tiefbau und Montage
Tiefbau: 110 Mitarbeiter, 40 Kolonnen
Glasfasermontage: 6 Mitarbeiter; 4 Kolonnen

15 Mitarbeiter - Vertrieb
14 Auftaktgespräche bei den Kommunen
761 Direktvertrieb bei den Unternehmen in den Gewerbegebieten
14 Infoveranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger
11 Bürgersprechstunden

Sachstandsbericht nach 16 Monaten Bauzeit

Welche Hindernisse gilt es zu bewältigen?

- Der Anteil an vorgefundener Bodenklasse 6-7 (Fels) ist deutlich höher als erwartet: Im Vorfeld wurde mit einem Anteil von ca. 15 % Fels gerechnet. Der tatsächlich angetroffene Anteil liegt jedoch bei ca. 24%, was die Bauarbeiten verlangsamt.
- Die Kampfmittelfreigabe dauert länger als erwartet: Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei der Art, Umfang und Menge der Anträge, ist mit Hilfe der Bezirksregierung Arnsberg, den Kommunen und der innogy TelNet GmbH eine Vorgehensweise abgesprochen worden, die jetzt eine annehmbare Bearbeitungszeit erreicht.
- Die Bearbeitungszeit für Bahnquerungen ist höher als erwartet: Durch die Menge an bundesweiten Baumaßnahmen ist die Bearbeitungszeit aktuell auf bis zu 12 Wochen angestiegen, wodurch sich der Bauablauf verzögert.
- Neue innovative Verlege-Methoden sind schwer zu etablieren, wodurch sich die Genehmigungen verzögern: Für alle Kommunalen Straßenbaulastträger im Kreis Soest wurden Informationsveranstaltungen und Pilotbaustellen durchgeführt. Hier haben sich die Straßenbaulastträger und die Anbieter auf fachlicher Ebene ausgetauscht. Die ersten innovativen Strecken wurden danach genehmigt. Die Verlegung beginnt in Kürze.
- Durch Mitverlegung von Strom-, Wasser- und Gasleitungen verlängert sich die Bauzeit: In aufwendigen Planungen werden doppelte Baustellen versucht zu vermeiden und Synergien aus anderen Gewerken gesucht. Diese Planungen und Zusammenführungen kosten Zeit, haben jedoch einen hohen Mehrwert.

Fazit

Die bisher geleisteten Planungs- und Bauarbeiten der innogy TelNet GmbH und die der beauftragten Nachunternehmer werden gut durchgeführt und alles geschieht im engen Austausch mit den Kommunen. Das Hauptaugenmerk lag bisher auf der Herstellung des kreisweiten Zuführungsnetzes, doch jetzt wird verstärkt mit dem Bau und der Aktivierung der Hausanschlüsse begonnen. Nach aktuellem Planungsstand verlängert sich die Bauzeit für einzelne Bereiche, zum Beispiel bei Mitverlegung und gleichzeitig neuer Gasversorgung. Es wird jedoch versucht den Zeitplan zu kompensieren und die Verzögerungen auf ein Minimum zu beschränken.

3. Call der Breitbandförderung im Kreis Soest

